

Hans Leip

aus: **Die Laterne** - Felddausgabe

©1942 - 1. bis 20. Tausend,

J.G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart

Große Fahrt

Morgens im Hafen lag das Schiff am Kai,
viele schöne Mädchen gingen da vorbei,
trugen bunte Blumen, die dort blühen an Land,
und die schönste winkte mit der braunen Hand.
Weit weg, weit weg,
weit weg über Süd,
wo die Sonne glüht
in der Fremde.

Abends im Hafen sangen sie ade,
und das Schiff fuhr weiter auf die hohe See;
eine rote Blume lag verwelkt an Deck,
und es kam ein Wind auf und der blies sie weg.
Weit weg, weit weg,
weit weg über Süd,
wo die Sonne glüht
in der Fremde.

Was wir auch sehen von der weiten Welt,
etwas bleibt doch immer, das uns mehr gefällt,
heimlich in die Ferne spähen wir danach aus
und sind in Gedanken glücklich und zu Haus.
Weit weg, weit weg,
weit weg über Nord,
aus der Fremde fort
in die Heimat.

Worte: 1921, **Hans Leip** (1893 - 1983)